

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD-Fraktion Wassenberg



Raja Schiffmann • Rektor von Heldenstraße 35 • 41849 Wassenberg

An Herrn Bürgermeister
Marcel Maurer
An den Rat der Stadt Wassenberg

Stadt Wassenberg		
Erz.	20. Juni 2022	
Amt	BM	2

Wassenberg, den 19.06.2022

Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

Auf Erstellung eines kostengünstigen Angebots an Schwimmkursen für alle Kinder, die die erste bis sechste Klasse besuchen und im Stadtgebiet Wassenberg gemeldet sind.

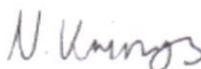
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

die SPD-Fraktion regt an, dass der Rat darüber beschließen mag, die Stadtverwaltung damit zu beauftragen ein **kostengünstiges Angebot an Schwimmkursen** für alle Kinder, die die erste bis sechste Klasse besuchen und im Stadtgebiet Wassenberg gemeldet sind, zu erstellen. Es sind wohl die Kleinsten unserer Gesellschaft, die am Meisten unter den Einschränkungen der Corona Pandemie zu leiden gehabt haben und es immer noch tun. Dazu gehört demnach leider auch, dass **zahlreiche Kinder** aufgrund von Bäderschließungen, nicht stattgefundenen Schwimmkursen sowie ausgefallenem Schwimmunterricht, **nicht richtig schwimmen können**.

Als Anregung für ein solches Angebot könnte das Landesprogramm „NRW kann schwimmen! Schwimmen lernen in den Schulferien in NRW!“ dienen, bei dem es zu prüfen gilt, ob es auch 2023 angeboten und in Zusammenarbeit mit bspw. der DLRG hier vor Ort zu einem Antrag auf Bezuschussung kommen kann.

Mit Freundlichen Grüßen


Raja Schiffmann
Fraktionsvorsitzende


Natalie Krings
Stadtverordnete

Wolfgang Schüz

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenber.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg



Begründung

„Wir als DLRG Nordrhein sehen mit großer Sorge den Auswirkungen entgegen, die die Corona-Pandemie auf die Schwimmfähigkeit gerade der Kinder haben wird“, heißt es in einer Stellungnahme der Organisation für den Sportausschuss des Landtages.

In den letzten Jahren ist auch ohne Pandemie ein bundesweiter Trend der mangelhaften Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen zu beobachten. Die Situation habe sich jedoch durch die Pandemie "deutlich verschärft", sagt Dirk Zamiara, Bildungsreferent der DLRG (Deutsche-Lebensrettungs-Gesellschaft) Nordrhein. Aus diesem Grund würden die Auswirkungen auf die Schwimmfähigkeit "Mit großer Sorge" beobachtet werden.

Die DLRG Nordrhein fürchtet, dass die Schwimmdefizite der Kinder sich kaum aufholen lassen. Seit Beginn der Corona-Pandemie seien unzählige Schwimmkurse, aber auch der Schwimmunterricht in den Schulen ausgefallen: „Dies hat dazu geführt, dass sich nun, wo der Ausbildungsbetrieb langsam wieder anläuft, ein ‚Stau an Nichtschwimmern‘ gebildet hat.“ In der Folge werde die Zahl der sicheren Schwimmer weiter abnehmen, erklärte Dirk Zamiara weiter.

Auch Frank Rabe skizziert die Dimension des Problems, Generalsekretär des Schwimmverbands NRW (Swimpool). Er bezifferte die Zunahme an Nichtschwimmern am Ende der Grundschule in Nordrhein-Westfalen durch den Lockdown auf 42.000. Dazu kommen jene rund 110.000 Kindern, die auch schon zuvor die vierte Klasse abschlossen, ohne richtig schwimmen zu können. Somit kommt der Verband auf rund 152.000 Nichtschwimmer im Schuljahr 2020/21.

Auf dieses Problem ist schon seit einiger Zeit aufmerksam gemacht worden, so dass es auf der Seite des Schulministeriums in NRW im Rahme des Aktionsplans „Schwimmen lernen in Nordrhein-Westfalen“ wie folgt heißt:

„Sicheres Schwimmen-Können gilt als eine motorische Basiskompetenz und ist eine grundlegende Voraussetzung für die aktive Teilhabe an der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur. Die Schwimmfähigkeit ist für Kinder und Jugendliche zudem in gesundheitlicher, in psychosozialer und in ihrer mitunter auch lebensrettenden Funktion von hoher Bedeutung. Daher hat sich die Landesregierung das Ziel gesetzt, dass jedes Kind am Ende der Grundschulzeit, in Anlehnung an den KMK-Beschluss zum Schwimmen aus dem Jahre 2017, spätestens aber am Ende der Klasse 6, sicher schwimmen können soll. Dies bedeutet, dass sich die Kinder

möglichst angstfrei und ohne Fremdhilfe in schwimmtiefem Wasser zielgerichtet fortbewegen können.“

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg

Auch im Kreis Heinsberg ist das Problem, der mangelhaften Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen nicht erst seit der, das Problem verschärfenden, Corona Pandemie bekannt. Dies zeigt u.a. eine Erhebung aus dem Jahr 2014 im Rahmen des Schwimmprojektes „Mathe schützt nicht vor Ertrinken!“, welches vom regionalen Bildungsbüro des Kreis Heinsberg und dem Kreissportbund Heinsberg organisiert wird. Darin wird festgestellt, dass ein Viertel aller Erst- bis Sechstklässler im Kreis Heinsberg kein Schwimmbzeichen hat. Ein weiteres Ergebnis ist, dass etwa 40% der Kinder die Grundschule als Nichtschwimmer*innen/unsichere Schwimmer*innen verlassen.

Dass solche Projekte seine Wirkung erziele sieht man daran, dass laut einer Erhebung des Regionalen Bildungsbüros bspw. in Erkelenz die Nichtschwimmerquote unter den Fünftklässlern von neun auf viereinhalb Prozent gesunken ist. Dort haben von 2015 bis 2019 insgesamt 2031 Kinder am Projekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken!“ teilgenommen.

In diesem Kontext stellt sich uns die Frage nach dem aktuellen Zustand in Wassenberg, um die Lage vor Ort realitätsgetreu einschätzen zu können. Dazu bitten wir die Verwaltung uns im Rahmen dieses Antrags folgende Frage zu beantworten:

Wie viele Kinder im Stadtgebiet Wassenberg besitzen bei Beendigung der Grundschulzeit und bei Beendigung der sechsten Klasse das Seepferdchen und das Bronze Abzeichen?

Als Anregung für ein von uns gefordertes Angebot könnte außerdem die Initiative „NRW kann schwimmen“ dienen.

Das Landesprogramm „NRW kann schwimmen! Schwimmen lernen in den Schulferien in NRW!“ beinhaltet:

- Schwimmkurse in den Oster-, Sommer- und Herbstferien für die Klassen 1-6
- Umfang: Zwei Wochen, Mo. – Frei. täglich eine Stunde = 10 Übungseinheiten
- Kosten: Eigenteil von insgesamt nur 10 € (1 € pro Stunde)
- Hohe Erfolgsquoten

Das Projekt „NRW kann schwimmen“ kommt somit nicht nur jenen Kindern zugute, die pandemiebedingt keine Kurse bekamen, sondern auch sozial schwachen Familien, die sich die normalen Kursgebühren nicht leisten könnten.

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Die Fraktion



Fraktion „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 19.07.2022

Stadt Wassenberg
Marcel Maurer
Bürgermeister

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg		
Eing.:	18. Juli 2022	
Amt:	BM	A

Die Fraktion Krethi & Plethi / Die Linke beantragt ein
Förderprogramm zur Erhaltung von Traditions-gaststätten und Kneipen.

Hierzu sollen die Spezialisten in der Verwaltung ein tragfähiges Konzept zum Erhalt vorhandener und bereits geschlossener Gastronomiebetriebe erstellen und dem Rat zur Abstimmung vorlegen.

Insbesondere im Zusammenwirken mit einer ortsansässigen, erfolgreichen Brauerei soll dabei auch die **Verwirklichung eines Bierbrunnens geprüft und dargestellt werden.**

Begründung:

Gaststätten waren und sind Begegnungsstätten und Räume für die Allgemeinheit.

Einfach mal zusammen sitzen, eine Bier trinken und sich austauschen, ein Fest feiern, ein Schulungsangebot wahrnehmen oder eine Versammlung abhalten, all das ist in Gaststätten und Kneipen möglich.

Erfolgreiche Kommunalpolitik entsteht nicht zuletzt auch in deren „Hinterzimmern“! Auch wenn das Finanzamt schon mal den Sinn und Zweck von Geschäftsessen kritisch hinterfragt sind dort persönlich getätigte Geschäftsabschlüsse immer ein Gewinn für die Beteiligten.

Eine lebendige und barrierefrei gestaltete Gastronomieszene ermöglicht auch Inklusion, Generationenhilfe und Austausch in der Nachbarschaft, tritt der Vereinsamung entgegen und ermöglicht die Teilhabe am öffentlichen Leben.

Neben öffentlichen Räumlichkeiten wie Feuerwehrhäuser, Turnhallen und Schulen dürften auch in einer Katastrophenschutzplanung Gastronomiebetriebe aufgrund ihrer Verpflegungsmöglichkeiten oder der Einrichtung von ortsfesten Führungsstellen eine Rolle spielen.

Wir verweisen dazu auch auf die Veröffentlichung von Prof. Dr. Martin Franz der Universität Osnabrück. In seinem Beitrag referiert der Geografiewissenschaftler „den Wandel der Gaststätten in Deutschland ... und identifiziert verschiedene Aspekte der Bedeutung von Gaststätten für die Entwicklung von Innenstädten und Stadtteilen. Dies beinhaltet die Bedeutung für Kommunikation, Identifikation, Image und sozialen Zusammenhalt ebenso wie direkte und indirekte wirtschaftliche Effekte. Es wird argumentiert, dass sich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Stadtentwicklung stärker mit der Entwicklung der Gaststätten beschäftigen sollten. Grundlagen des Artikels sind eine Literaturlauswertung und qualitative Interviews mit verschiedenen Akteuren der Gastronomiebranche sowie aus Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing“

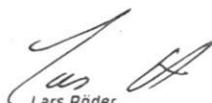
<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s00548-020-00635-0.pdf>

Die Veröffentlichung „Gastgeber fördern“ der IHK NRW

<https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/4895682/9e12d2fb2b917ae47a858fff635c6e86/flyer-gastgeber-foerdern-data.pdf> dürfte etwaigen Interessenten hinreichend bekannt sein und somit erübrigt sich ein Verweis darauf.

Mit freundlichen Grüßen

Die Fraktion


Lars Röder
Fraktionsvorsitzender


Jan Steinhage
Stellv. Fraktionsvorsitzende


Bjoern Neyka Menger
Stadtverordneter


Frank Vieten
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Jan Steinhage
jan.steinhage@dielinke-wassenberg.de

Stadtverordneter
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
Fraktion
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg

Inge Schafhausen
Am Römerhof 43
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg	13
Eing	25. Juli 2022
Amt	18M 3/6

Stadt Wassenberg
Der Bürgermeister Marcel Maurer
Ratsmitglieder der Stadt Wassenberg
Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg

Wassenberg, den 24.07.2022

**Antrag auf Wiederherstellung des Zauns Ausgleichsfläche
Verschmutzung des öffentlichen Raumes durch Hundekot**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Problem ist zwar nicht neu, hat aber nicht an Dringlichkeit verloren.

Ich wende mich an Sie, weil die fehlende Einsicht der Hundebesitzer ihre Hunde völlig ungeniert selbst auf eine Spielwiese ihr Geschäft verrichten zu lassen.

Eine Besserung scheint nicht in Sicht, vielmehr nehmen die Ausmaße, das heißt die Mengen an Hundekot und die Haltung großer Hunde zu.

Im besonderen betrifft das die Wiesen neben und hinter unseren Haus. Neben die Lärmbelästigung durch die Hundebesitzer, die meinen hinter unserem Haus ist ein Hundepplatz, kommt noch der Gestank durch den Hundekot der einfach liegen gelassen wird.

Bis spät Abends nach 22 Uhr treffen sich die Hundebesitzer und feuern lautstark Ihre Hunde an. Daraufhin habe ich einen Hundebesitzer angesprochen worauf ich gleich beleidigt und bedroht wurde.

Eine jugendliche Hundebesitzerin habe ich aufgefordert den Hundekot den ihr großer Hund direkt an unsere Gartenmauer gemacht hat zu entfernen was sie nicht tat. Kurz darauf klingelte ihre Mutter bei uns und hat mich und meinen Mann übel beschimpft.

Ich fordere Sie deshalb auf endlich wirkungsvolle Maßnahmen zu ergreifen, wie das Wiederherstellen des ursprünglichen Zauns um das Ausgleichsgelände.

Mit freundlichen Grüßen

Inge Schafhausen
Inge Schafhausen

Eingang: 28.06.2022

Anlage 4

Die Fraktion



Fraktion „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 28.06.2022

Stadt Wassenberg
Marcel Maurer
Bürgermeister

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Wassenberg hat sich in den letzten Jahren zur bedeutendsten Kunst- und Kulturstadt im Kreis Heinsberg und darüber hinaus entwickelt. Neben der Förderung der aktuellen, bildenden und darstellenden, Kunst dürfen nach unserer Überzeugung auch Kunst und Bauwerke vergangener Epochen nicht vernachlässigt und müssen mit dem selben Stellenwert betrachtet werden.

Die vom Heimatverein Wassenberg e.V. veröffentlichte Denkmalliste der Stadt Wassenberg <http://www.heimatverein-wassenberg.de/mdenkmaeler/denkmalliste> umfasst derzeit 76 Eintragungen, unter der Nummer 38 ist die Kath. Kirche St. Martinus der Pfarre Steinkirchen - Effeld erwähnt. Als Effelder Bürger dürfte Ihnen die Örtlichkeit und der desolate Zustand aus eigener Anschauung ebenso wie die Tatsache bekannt sein daß das Kirchengebäude auch immer wieder bedeutende Kulturveranstaltungen beherbergt.

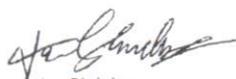
Da wir aus der Bürgerschaft auf den aktuellen Zustand im Inneren der Kirche angesprochen wurden und dieser bereits vor Jahren auch durch die Presse und den Heimatverein thematisiert wurde, stellen wir daher folgende Fragen:

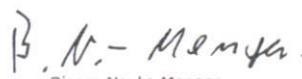
1. Ist der unteren Denkmalschutzbehörde der aktuelle Zustand der erstmals 1560 erwähnten Kirche St. Martinus bekannt und ist sie bereit mit dem Heimatverein, der Kirchengemeinde, bzw der Diözese Aachen, und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) nach Lösungsmöglichkeiten, insbesondere im Rahmen der Denkmalberatung und Ausschöpfung von Fördermöglichkeiten zu einer der Stadt Wassenberg angemessenen Renovierung beizutragen? Die Bausubstanz selbst scheint nicht gefährdet zu sein.
2. In welcher Form wurde in der Vergangenheit das Engagement des Ehepaares Maie und Fred Küppers beim notdürftigen Erhalt des Inneren der Kirche öffentlich gewürdigt? Der Artikel in der AZ vom 14.04.2014 ist uns bekannt.
3. Ist es richtig daß das Grundstück über keinen leistungsfähigen Stromanschluß, z.B. für Veranstaltungen, verfügt und kann die Verwaltung mit dem örtlich zuständigen Stromversorger zu einer tragfähigen Lösung beitragen?
4. Stehen der Stadt Wassenberg eigene Mittel zum Erhalt von privaten, bzw kirchlichen Baudenkmalern zur Verfügung? Wenn ja, welche Objekte wurden in den letzten Jahren gefördert?
5. In Österreich werden bedeutende Baudenkmäler auch mit dem internat. Kulturgutzschutzeichen (Blue Shield), nicht zuletzt aus touristischen Gründen, gekennzeichnet. Wer ist in NRW für die Identifizierung von Kulturschutzgütern zuständig, bzw wer stellt die Urkunde über die Verleihung bzw Anbringung des "Blue Shields" aus? Sind Denkmallisten ein Anhaltspunkt für die Einstufung als schützenswertes Kulturgut? Weitergehende und detaillierte Antworten erwarten wir ausdrücklich nicht, wir verweisen dazu auf die einschlägigen Seiten des BBK https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Schutz-Kulturgut/Was-ist-Kulturgut/Identifizierung-Kulturgut/identifizierung-kulturgut_node.html

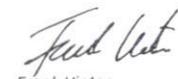
Die Ratsfraktionen, der Heimatverein, die kath. Kirchengemeinde Wassenberg sowie die Presse erhalten eine Kopie dieser Email.

Mit freundlichen Grüßen
Die Fraktion


Lars Röder
Fraktionsvorsitzender


Jan Steinhage
Stellv. Fraktionsvorsitzende


Bjoern Neyka Menger
Stadtverordneter


Frank Vieten
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Jan Steinhage
jan.steinhage@dielinke-wassenberg.de

Stadtverordneter
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
Fraktion
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg

Die Fraktion



Fraktion „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 18.07.2022

Stadt Wassenberg
Marcel Maurer
Bürgermeister

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg		
Eing: 18. Juli 2022		
Amt:	BM	A / Hör

Anregung der Fraktion Krethi & Plethi / Die Linke

Mit u.a. Bild sind wir von Besuchern des Friedhofes in Myhl auf die offenbar verschobenen Treppenstufen in der Nähe der Wiesengräber aufmerksam gemacht worden.
Zur Vermeidung etwaiger Unfälle durch Schuhwerk oder Gehhilfen regen wir daher eine baldige Reparatur an.



Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Jan Steinhage
jan.steinhage@dielinke-wassenberg.de

Stadtverordneter
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
Fraktion
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg

Mit freundlichen Grüßen
Die Fraktion

Lars Röder
Fraktionsvorsitzender

Jan Steinhage
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Bjoern Neyka Menger
Stadtverordneter

Frank Vieten
Fraktionsgeschäftsführer

Stadtbetrieb Wassenberg

Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Wassenberg



Stadtbetrieb Wassenberg AöR * Roermonder Str. 25-27 * 41849 Wassenberg

Fraktion Krethi & Plethi/DIE LINKE
Rosenthaler Str. 13

41849 Wassenberg

Friedhof Myhl;
hier: Instandsetzung Treppenstufen

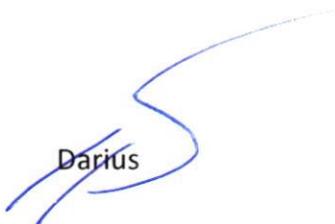
Ihr Schreiben vom 18.07.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt hat Ihr o. a. Schreiben dem Stadtbetrieb zur weiteren Bearbeitung zugeleitet.

Dem Stadtbetrieb ist der Sachverhalt mit den verschobenen Stufen bekannt, jedoch ist hierzu zusätzlich noch eine vorgelagerte Ableitung von Oberflächenwasser mittels Drainageleitung erforderlich, so dass diese Maßnahme in die Liste der bis zum Jahresende 2022 zu erledigenden Arbeiten bereits im April 2022 berücksichtigt wurde.

Mit freundlichen Grüßen


Darius

31. August 2022

Unternehmensbereich:
Geschäftsleitung

Ansprechpartner:
Herr Darius

Telefon: 02432/4900-701
Telefax: 02432/4900529

e-Mail:
darius@wassenberg.de

Aktenzeichen:
Da/Bs

Stadtbetrieb Wassenberg AöR

Vorstand:
Herr Willibert Darius

Allgemeiner Vertreter:
Herr Jürgen Oeben

Verwaltung:
Roermonder Str. 25-27
41849 Wassenberg
Telefon: 02432/4900-0

Baubetriebshof:
Ossenbrucher Weg 2-4
41849 Wassenberg
Telefon: 02432/939506

www.wassenberg.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Heinsberg

IBAN:
DE15 31251220 0002212777

BIC: WELADED1ERK

USt-IdNr.:
DE268254639

Die Fraktion



Fraktion „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 18.07.2022

Stadt Wassenberg
 Marcel Maurer
 Bürgermeister

Roermonder Straße 25-27
 41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg		
Eing.:	18. Juli 2022	
Amt:	BM	1

Anfrage der Fraktion Krethi & Plethi / Die Linke

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Stadtkämmerer,

die Rheinische Post berichtete am 13.07.2022 u.a. über ein "politisch beauftragtes" Vorhaben "Bestattungen an Bäumen" zu ermöglichen.

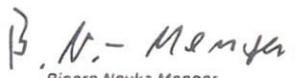
Dazu fragen wir:

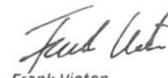
1. Wer ist der "politische Auftraggeber"?
2. Warum erfahren die Fraktionen davon erst aus der Presse? In den Mitteilungen des Bürgermeisters auf den letzten Ratssitzungen war hiervon keine Rede!
3. Wann ist mit einer Vorlage der Verwaltung zu rechnen?
4. Ist beabsichtigt das Vorhaben auszuschreiben bzw. Bestattungsunternehmen und Investoren zu beteiligen? Nach unserer Auffassung beinhaltet das Friedhofswesen als kommunale Pflichtaufgabe keinesfalls jede moderne Bestattungsform in Eigenregie anzubieten sondern dies den freien Marktkräften zu überlassen.
6. Die Wählergemeinschaft "Wir für Wassenberg (WfW) hat im vergangenen Kommunalwahlkampf die Einrichtung eines muslimischen Friedhofs in Wassenberg gefordert. Liegt hier bereits ein Antrag vor, bzw wie ist die Haltung der Verwaltung dazu? Eine Bestattung ohne Sarg ist bereits jetzt möglich.

Mit freundlichen Grüßen
 Die Fraktion


 Lars Röder
 Fraktionsvorsitzender


 Jan Steinhage
 Stellv. Fraktionsvorsitzende


 Bjoern Neyka Menger
 Stadtverordneter


 Frank Vieten
 Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsvorsitzender
 Lars Röder
 lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
 Jan Steinhage
 jan.steinhage@dielinke-wassenberg.de

Stadtverordneter
 Bjoern Neyka Menger
 bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
 Frank Vieten
 vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
 Fraktion
 „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“
 Rosenthaler Str. 13
 41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg
Der Bürgermeister
Da/Bs

Wassenberg, den 22.08.2022

AKTENVERMERK:

Ratssitzung 15.09.2022, TOP „Mitteilungen des Bürgermeisters“

Zu einem Pressebericht vom 13.07.2022, in dem u. a. zu „Bestattungen an Bäumen“ berichtet wird, stellt die Fraktion Krethi & Plethi/DIE LINKE mit Schreiben vom 18.07.2022 Fragen:

Die Antworten lauten wie folgt:

- Zu 1. Den Auftrag hat die Verwaltung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.02.2019 erhalten.
- Zu 2. Die Fraktion Krethi & Plethi/DIE LINKE hat keine neuen Informationen aus der Presse erfahren, denn bereits in der Ratssitzung am 20.05.2021 hat der Bürgermeister unter dem TOP „Mitteilungen“ berichtet, dass pandemiebedingt die Gespräche zur Prüfung einer Erweiterung des Bestattungsangebotes auf dem Waldfriedhof in Wassenberg um eine Naturruhestätte zeitverzögert fortgesetzt werden.
- Zu 3. Mit einer Vorlage ist im vierten Quartal 2022 zu rechnen, da gleichzeitig die Friedhofssatzung mit Wirkung vom 01.01.2023 auf die Stadt umgestellt werden muss.
- Zu 4. Da es sich um eine bloße Erweiterung des Bestattungsangebotes auf dem Waldfriedhof Wassenberg handeln wird, besteht für die Fragen nach Ausschreibungen und Investoren überhaupt kein Raum.
- Zu 5. Diese Ziffer ist nicht belegt.
- Zu 6. Zu den Rahmenbedingungen muslimischer Bestattungen hat mit den Vertretern der muslimischen Gemeinde und Vertretern der WFW ein informelles Gespräch stattgefunden, in dem auch die nach derzeitiger Satzung gegebenen Voraussetzungen für muslimische Bestattungen erläutert wurden. Die Angelegenheit ist abgeschlossen.

In Vertretung
gez.
Darius

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg



Raja Schiffmann • Rektor von Heldenstraße 35 • 41849 Wassenberg

An Herrn Bürgermeister
Marcel Maurer
An den Rat der Stadt Wassenberg

Stadt Wassenberg		
Erg	25. Juli 2022	
Amt	BM	A

Wassenberg, den 23.07.2022

Konsequenzen aus der Flutkatastrophe im Juli 2021 – Ein Jahr später

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

die Hochwasserkatastrophe, welche sich letztes Jahr im Juli ereignet hat, jährt sich zurzeit, weshalb aktuell in der Presse vermehrt, darüber berichtet wird. Einige Städte haben sich gut auf einen Wiederholungsfall vorbereitet, wie z.B. die Stadt Heinsberg (HZ 14.07.22).

Letztes Jahr war man auf eine Flutkatastrophe solchen Ausmaßes nicht genügend vorbereitet.

Aufgrund des rezenten Klimawandels muss jedoch davon ausgegangen werden, dass die Wahrscheinlichkeit für extreme Niederschlagsereignisse in Zukunft weiter zunehmen wird und ein solches Ereignis kein Einzelfall bleibt.

Daher stellt sich die Frage: Ist man es in diesem Jahr?

- Ist die Feuerwehr in Wassenberg sowohl personell wie auch materiell ausreichend gerüstet?
Gemeint sind auch zusätzliche Schulungen für die Feuerwehr zum Thema Hochwasser.
- Ist es möglich eine Bürger*inneninformationsveranstaltung durch den WVER zum Thema Hochwasserschutzmaßnahmen durchzuführen?
- Natürlich auch allgemeine Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu beantworten.

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzende
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg

In der RP vom 04.07.22 fordert Herr Schnelle Katastrophenschutzbedarfspläne von den Kommunen. Darin muss erkenntlich sein, wo welche Wache liegt, mit wie vielen Kräften sie besetzt werden kann und auch welche Fahrzeuge vorhanden sind.

- Wer ist für die Erstellung des Katastrophenschutzbedarfsplanes zuständig oder gibt es bereits einen Katastrophenschutzbedarfsplan in Wassenberg?
- Sind die Mitglieder des Krisenstabs ausreichend fortgebildet?

In der RP vom 08.07.22 „Euregio wappnet sich gegen Hochwasser“ heißt es, es hätten sich in der Euregio Maas Rhein der Wasserverband Limburg aus den Niederlanden, der Wasserverband Eifel Rur aus Deutschland und die Provinz Lüttich aus Belgien entschlossen zusammen mit weiteren Partner*innen aus Behörden und Hochschulen einen Masterplan für den Hochwasserschutz zu entwickeln.

Zitat: "Diese Zusammenarbeit ist von entscheidender Bedeutung, wir müssen anfangen, in einem größeren Rahmen zu denken. Denn Wasser kennt keine nationalen Grenzen. Außerdem können wir viel voneinander lernen." sagt Patrick van der Broeck, Vorsitzender des Limburger Wasserverbandes.

Inwiefern ist die Stadt Wassenberg in das Geschehen miteingebunden?

Um Hochwasserlagen zukünftig besser begegnen zu können, sollte auch unsere Stadt sich bestmöglich vorbereiten.

Ich bitte darum in der nächsten Ratssitzung dazu Stellung zu nehmen.

Mit Freundlichen Grüßen



Raja Schiffmann
Fraktionsvorsitzende

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzende
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Die Fraktion



Fraktion „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 24.08.2022

Stadt Wassenberg
Marcel Maurer
Bürgermeister

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg
Eing.: 24. Aug. 2022
Amt: | BM | 1

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie Sie sicher der Presse entnehmen konnten hat das Bundesumweltministerium aufgrund einer EU-Regelung einen Referentenentwurf zur Änderung des § 50 Wasserhaushaltsgesetzes ausgearbeitet und dem Bundesrat zugeleitet. Dem Abs. 1 soll folgendes angefügt werden:

„Hierzu gehört auch, dass Leitungswasser zur Nutzung als Trinkwasser an öffentlichen Orten durch Innen- und Außenanlagen bereitgestellt wird, soweit dies technisch durchführbar und unter Berücksichtigung des Bedarfs und der örtlichen Gegebenheiten, wie Klima und Geografie, verhältnismäßig ist.“

Bezugnehmend auf unseren Antrag vom 11.03.2021 zur Installierung öffentlich zugänglicher und an das Trinkwassernetz angeschlossener, vandalismussicherer und den Hygienevorschriften entsprechender Spender fragen wir daher nach ob eine vom Bundestag erlassene Gesetzesänderung zu einer Neubewertung durch die Verwaltung führt oder ob aufgrund der im Entwurf genannten Verhältnismäßigkeit an der Ablehnung festgehalten wird.

Aufgrund der Stellungnahme des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen wurde diese Einschränkung aufgenommen und etwaigen Bedenken bereits Rechnung getragen. Da das Ministerium auch ausführlich auf die Kosten für Trinkwasserspender eingeht, halten wir z.B. derartige Installationen in der Kunstgasse und dem Kunstpfad der zugemessenen Bedeutung der Örtlichkeit und des Besucherkreises für absolut angemessen. Wanderer und Radfahrer dürften bei ihren Aktivitäten Trinkvorräte mitführen und diese ggf. auch an geeigneten Stellen nachfüllen lassen. Von den Wassenberger Kunstfreunden oder sonstigen Besuchys aus Nah und Fern sollte dies allerdings nicht erwartet werden. Wir halten es auch für durchaus denkbar, daß es für Künstlys aus der Umgebung eine interessante Herausforderung sein könnte, im Zusammenwirken mit einem Fachanbieter, eine künstlerische Gestaltung eines Trinkwasserspenders vorzunehmen.

Bei einem Kunstwerk relativieren sich die Kosten ohnehin, auch die Attraktionssteigerung Wassenbergs als Kunst- und Kulturstadt sollte dabei mit berücksichtigt werden.

So weist die Kunsttour 2022 im Kreis Heinsberg allein drei Bildende Künstlys aus Wassenberg aus, die auf Erfolge bei der Gestaltung mit Bronze und Beton verweisen können und die sich u.U. gerne an einer Ausschreibung beteiligen würden.

Mit freundlichen Grüßen
Die Fraktion

Lars Röder
Fraktionsvorsitzender

Jan Steinhage
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Bjoern Neyka Menger
Stadtverordneter

Frank Vieten
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Jan Steinhage
jan.steinhage@dielinke-wassenberg.de

Stadtverordneter
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
Fraktion
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg



Raja Schiffmann • Rektor von Heldenstraße 35 • 41849 Wassenberg

An Herrn Bürgermeister
Marcel Maurer
An den Rat der Stadt Wassenberg

Stadt Wassenberg		
Eing.:	02. Sep. 2022	
Amt:	BM	1

Wassenberg, den 01.09.2022

Aktueller Sachstand bzgl. der Lärmschutzwand an der Heinsberger Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

im Zuge des Baus der zentralen Sportstätte Wassenberg-Orsbeck und der angrenzenden Erschließung und Bebauung des neuen Siedlungsgebiets Orsbecker Feld entstand eine **Gabionenwand als Lärmschutzmaßnahme** für das neue Baugebiet.

In der Aachener Zeitung vom 04.08.2022 wird u.a. berichtet Karl Hohenforst, Leiter der Straßenmeistereien Heinsberg und Grevenbroich von Straßen.NRW, habe Querrisse in den L-Steinen, welche sich unter der Gabionenwand befinden, entdeckt, weshalb die Standsicherheit der Mauer nun in Frage gestellt wird.

Als Konsequenz führte dies auch dazu, dass auf der Heinsberger Straße seit geraumer Zeit eine Baustellenampel vorhanden ist, sodass die Straße nur noch einseitig befahrbar ist. Dies sorgt vor allem während des Berufsverkehrs einerseits dort für lange Wartezeiten bei den Autofahrer*innen und andererseits für einen vermehrten (verbotenen) Durchgangsverkehr auf der Weilerstraße und auf dem grünen Weg. Diesen Zustand gilt es schnell zu beenden.

Nichtsdestotrotz, die entstandenen Sorgen, um die Standfestigkeit der Lärmschutzwand teilen wir mit Straßen.NRW, da für uns ebenfalls die **Sicherheit aller entscheidend** ist. Diese steht an erster Stelle, weshalb wir die Forderung stellen, alles Mögliche zu tun, um diese im Bezug auf die Lärmschutzwand sicher zu stellen.

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg

Allerdings stellen sich uns in diesem Zusammenhang einige Fragen, die es zu klären gilt:

- Wie ist der aktuelle Sachstand mit Bezug auf die Lärmschutzwand an der Heinsberger Straße?
- Was konnten die Gutachter*innen bisher feststellen?
- Wie und in welchem Umfang werden die Mängel behoben?
- Fallen Kosten für die Stadt Wassenberg im Zuge dieser Maßnahmen an?
- Wer ist der Verursacher des Schadens?/ Wer ist verantwortlich für den Schaden?
- Wann ist es geplant die Mängel zu beheben?
- Wie lange muss die halbseitige Sperrung der Heinsberger Straße erhalten bleiben?

Ich bitte darum in der nächsten Ratssitzung dazu Stellung zu nehmen.

Mit Freundlichen Grüßen



Raja Schiffmann
Fraktionsvorsitzende

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Stadt Wassenberg
Der Bürgermeister
Da/Bs

Wassenberg, den 14.09.2022

AKTENVERMERK:

Ratssitzung 15.09.2022;
hier: TOP – Mitteilungen Bürgermeister

Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.09.2022

Zu der Sperrung im Bereich der Lärmschutzwand auf der Heinsberger Straße hat die SPD-Fraktion Fragen eingereicht, die wie folgt beantwortet werden:

Frage:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand mit Bezug auf die Lärmschutzwand an der Heinsberger Straße?

Antwort:

In dem Bereich der Abbiegespur wurde im Zuge des Straßenausbaues der der Lärmschutzwand vorgelagerte Damm zur Aufweitung der Abbiegespur eingeschnitten und mit kleinen, vorgelagerten Winkelstützsteinen eingefasst. Für diesen Bereich fordert der Landesbetrieb Straßen.NRW den rechnerischen Nachweis der Standsicherheit auch für den seltenen Fall einer Lastkombination mit seismischer Aktivität und Wind. Aus diesem Grund werden wir zusätzlich im Bereich der Winkelstützsteine Zementinjektionen einbringen müssen, damit auf diesem Weg auch der für diesen Fall geforderte rechnerische Nachweis erbracht wird.

Frage:

*Was konnten die Gutachter*innen bisher feststellen?*

Antwort:

Für den rechnerischen Nachweis im Bereich der Winkelstützsteine sind die Zementinjektionen noch einzubringen.

Frage:

Wie und in welchem Umfang werden die Mängel behoben?

Antwort:

Es liegen keine Mängel vor, sondern zur Erbringung des rechnerischen Nachweises gem. Antwort zu Frage 1 sind die Zementinjektionen als abschließender Maßnahmenteil noch auszuführen.

Frage:

Fallen Kosten für die Stadt Wassenberg im Zuge dieser Maßnahmen an?

Antwort:

Ja, vermutlich im mittleren fünfstelligen Bereich. Diese Kosten sind Bestandteil der Erschließungsmaßnahme.

Frage:

Wer ist der Verursacher des Schadens? Wer ist verantwortlich für den Schaden?

Antwort:

Es liegt kein Schaden vor, die Aufweitung der Abbiegespur führte zwangsläufig zu einer Anpassung des Damms der Lärmschutzwand im Einmündungsbereich und dem Einbau der Winkelstützsteine.

Um auch den rechnerischen Nachweis für den seltenen Fall einer Lastkombination mit seismischer Aktivität und Wind führen zu können, müssen die Zementinjektionen noch eingebracht werden.

Frage:

Wann ist es geplant die Mängel zu beheben?

Antwort:

Mängel liegen nicht vor. Die Zementinjektionen werden in zwei Schritten ausgeführt. Zunächst werden probeweise 10 Injektionen ausgeführt. Bestätigt eine nachfolgende Laboruntersuchung die für die Ertüchtigung des Gründungspolsters geforderte Festigkeit, können die restlichen Zementinjektionen in einer der folgenden Wochen ausgeführt werden.

Frage:

Wie lange muss die halbseitige Sperrung der Heinsberger Straße erhalten bleiben?

Antwort:

Allein die Aushärtung der Zementinjektionen zur Prüfung der Verfestigung wird bis Ende Oktober 2022 dauern. Zuständig für die Sperrung und damit auch für die Aufhebung ist der Straßenbaulastträger. Ob Straßen.NRW nach Durchführung der abschließenden Zementinjektionen in der ersten Novemberhälfte die Sperrung aufhebt oder erst nach Eingang der gesamten Dokumentation einschl. Nachtrag zur Statik und Prüfvermerk des Prüfstatikers, vermag die Stadt nicht zu beurteilen. Die Vorlage der gesamten Dokumentation wird sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen, da daran verschiedene Büros beteiligt sind.

In Vertretung

gez.

Darius



- **Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg**

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74

Internet: www.cdu-wassenberg.de

Bürgermeister der Stadt Wassenberg
Herrn Marcel Maurer

Stadt Wassenberg	
Datum:	21. Sep. 2022
Amt:	BH/M

Wassenberg, den 20. September 2022

Wechsel im Vorstand der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2022 treten folgende Änderungen in der Besetzung des Vorstands der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg ein:

Zweiter stellvertretender Vorsitzender wird Herr Werner Jans.
Geschäftsführer wird Herr Hermann-Josef Jütten.

Zum gleichen Zeitpunkt scheidet der bisherige zweite stellvertretende Vorsitzende, Herr Martin Kliemt sowie der bisherige Geschäftsführer, Herr Martin Radtke aus dem Vorstand aus.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Peters

Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u> Rainer Peters Leistenweg 14 41849 Wassenberg	<u>1.stv. Vorsitzender</u> Ingo Ramakers Marienstr. 94 41849 Wassenberg	<u>2.stv. Vorsitzender</u> Martin Kliemt Ackerstr. 15 b 41849 Wassenberg	<u>Geschäftsführer</u> Martin Radtke Sämlingsstr. 11 41849 Wassenberg	<u>Schatzmeister</u> Lutz Smeelings Pfarrer-Zurmahr-Str. 13 41849 Wassenberg
--------------------	---------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Ministerin

Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Schule und Bildung
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Florian Braun MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/119

A15

12. September 2022
Seite 1 von 4

Aktenzeichen:
515-01.11.01-000066
bei Antwort bitte angeben

Dorothee Feller

Auskunft erteilt:
Pia Hegener
Telefon 0211 5867-3533
Telefax 0211 5867-3220
pia.hegener@msb.nrw.de

Schriftlicher Bericht zum Thema „Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz“

Bitte der Fraktion der SPD um einen schriftlichen Bericht zum Thema „Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz“ für die Sitzung des ASB am 14. September 2022

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

beigefügt übersende ich den Bericht zum Thema „Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz“ für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 14. September 2022.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen den Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Bildung vorab zur Information zuleiten würden.

Mit freundlichen Grüßen


Dorothee Feller

Anschrift:
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 5867-40
Telefax 0211 5867-3220
poststelle@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw

Postanschrift:
Ministerium für
Schule und Bildung NRW
40190 Düsseldorf

**Bericht des Ministeriums für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

„Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz“

Bitte der Fraktion der SPD um einen schriftlichen Bericht der Landesregierung zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 14. September 2022

Der Rechtsanspruch auf einen ganztägigen Betreuungsplatz für Kinder im Grundschulalter, der ab 2026 aufwachsend ab Klasse 1 umzusetzen ist, stellt einen wichtigen Meilenstein zur Sicherung ganztägiger Bildung und Betreuung dar. Die Weiterentwicklung eines kindgerechten und entwicklungsfördernden Ganztags hat für die Landesregierung hohe Priorität.

Die Offene Ganztagsschule in Nordrhein-Westfalen bietet eine gute und tragfähige Grundlage zur Umsetzung des Rechtsanspruches. Im Haushalt 2022 stehen mit 641,6 Mio. Euro Mittel für rund 362.500 Plätze zur Verfügung. Bereits im Schuljahr 2021/2022 waren fast 95 Prozent der Grundschulen in Nordrhein-Westfalen Offene Ganztagsschulen. Die Zusammenarbeit von Schule, Kinder- und Jugendhilfe, gemeinwohlorientierten Institutionen und Partnern aus Kultur, Sport, Handwerk und vielen weiteren Bereichen soll weiterentwickelt und gestärkt werden.

Es ist das Ziel der Landesregierung, den quantitativen und qualitativen Ausbau voranzubringen. Der Dreiklang von Bildung, Betreuung und Erziehung soll unter Berücksichtigung von Partizipation und Kinderschutz und unter Einbeziehung bestehender Konzepte, z.B. der Familiengrundschulzentren, inhaltlich weiterentwickelt werden. Hierzu sind sowohl innerhalb der Landesregierung als auch im Dialog mit Beteiligten und Partnern der Ganztagsschulen umfangreiche Abstimmungsprozesse notwendig.

In einem ersten Schritt wird der angekündigte Expertenbeirat eingerichtet, der seine Arbeit zeitnah aufnehmen soll. Der Expertenbeirat wird die erforderlichen Dialog- und Beteiligungsprozesse nicht ersetzen, sondern vor dem Hintergrund unterschiedlicher vertretener Expertisen die Erarbeitung eines Landesausführungsgesetzes mit der Landesregierung maßgeblich unterstützen. Ziel ist die zügige Erarbeitung und Vorlage zentraler Eckpunkte als Grundlage für die weitere Ausgestaltung und Konkretisierung der Arbeitsprozesse.

Dialogprozesse mit den zentralen Akteuren des Ganztags werden weitergeführt bzw. aufgenommen. Grundlage des weiteren Dialogs werden die oben angekündigten Eckpunkte darstellen.

An die bereits stattgefundene Dialogreihe der Landesregierung mit der Landesarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege (LAGÖF) wird angeknüpft. Die Dialogreihe, die nach einem Gespräch auf Spitzenebene im Januar 2022 und von März 2022 bis Mai 2022 stattgefunden hat, hat zentrale Themen und Herausforderungen auf dem Weg zum Rechtsanspruch in den Blick genommen. Zudem sind drei Konsultationsgespräche mit den 186 NRW-Jugendämtern geführt worden.

Die im Rahmen des Dialogprozesses bereits vorgetragenen und ausgetauschten Positionierungen fließen in die weiteren Beratungsprozesse der Landesregierung ein. Ziel ist es, den Rechtsanspruch schulrechtlich sowie im Rahmen eines Landesausführungsgesetzes zu verankern.

Hohe Priorität hat auch die Ausbringung der weiteren Investitionsmittel zum Infrastrukturausbau des Ganztags. Der Bund wird sich mit insgesamt 3,5 Mrd. Euro Investitionsmitteln am Ganztagsausbau beteiligen. Die so genannten „Beschleunigungsmittel“ (Gesamtvolumen bundesweit 750 Mio. Euro) wurden bereits zur Verfügung gestellt. In Nordrhein-Westfalen konnten 82 Prozent der Mittel bewilligt werden.

Von den weiteren zugesagten Investitionsmitteln in Höhe von 2,75 Mrd. Euro entfallen 579.587.800 Euro auf Nordrhein-Westfalen (nur Bundesanteil). Zur Bereitstellung der Mittel ist eine weitere Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern erforderlich.

Diese zweite Verwaltungsvereinbarung befindet sich derzeit in der Abstimmung. Noch im September 2022 werden Bund und Länder gemeinsam mit den Kommunalen Spitzenverbänden in einer weiteren Verhandlungsrunde zusammenkommen, um die Entwurfsfassung zu erörtern. Vor Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung wird die parlamentarische Beteiligung gewährleistet.

Nach Abschluss der Verwaltungsvereinbarung wird die Landesregierung einen Entwurf der Förderrichtlinie vorlegen, der mit den zentralen Akteuren abgestimmt wird. Die Förderrichtlinie wird so ausgestaltet werden, dass die erforderlichen (Bau)-Maßnahmen zum bedarfsgerechten Ausbau zeitnah umgesetzt werden können. Begleitend zum Einsatz der Investitionsmittel plant die Landesregierung eine Reihe von Veranstaltungen und Unterstützungsmaßnahmen zur Verbreitung guter Praxisbeispiele im Kontext baulicher Gestaltungen.

Das herausfordernde Thema des Fachkräftebedarfs wird innerhalb der Landesregierung erörtert, um zielgerichtete Maßnahmen zu ergreifen. In diesem Zusammenhang sei auch auf die eingerichtete „Koordinierungsstelle Fachkräfteoffensive für Sozial- und Erziehungsberufe“ im Geschäftsbereich des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration verwiesen.